

Protokoll zur öffentlichen Sitzung des Fakultätsrats

12. April 2023, 14:15 – 16:42 Uhr

Ort: Besprechungsraum 3.138

Anwesend:

Prodekan Löhr (Vorsitz), Studiendekan Kohler

Proff.: Dietrich, Hauschildt, Keßler, Kinzig, Rüggemeier, Saur, Wittekind, Braun

Wiss. Mitarb.: Munkholt Christensen, Wächtershäuser

Stud.: Cichon, Heinrichs, Renz

Gleichstellung: Block

Entschuldigt: Dekanin Richter, Rossa, Schomberg, Hector

Protokoll: Nau

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung)

Der Prodekan begrüßt die Teilnehmenden der Fakultätsratssitzung. Als neuer TOP 5 wird der Bericht von der Landessynode hinzugefügt. TOP 9 und TOP 10 werden vertauscht, sodass unter TOP 9 nun über die Verabschiedung der Änderungsordnung zur Prüfungsordnung für den M.A. Ecumenical Studies/Extended Ecumenical Studies und unter TOP 10 über die Verabschiedung der Prüfungsordnung M.A. Biblical Studies fällt. Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.01.2023, öffentl. Teil

Das Protokoll der Sitzung vom 18.01.2023 wird ohne Änderungen angenommen.

3. Bericht der Dekanin (öffentl.)

Vertagt.

4. Bericht des Studiendekans

Der Bericht des Studiendekans findet sich als Anlage zum Protokoll (Anlage 1).

5. Neu: Bericht von der Landessynode

Prof. Saur berichtet von der Rheinischen Landessynode 2023 (15.-20. Januar in Düsseldorf). Die Synode tagte mit dem Schwerpunktthema „Bildung“. Prof. Saur berichtet über folgende Beschlüsse:

- Eine sprachliche Vereinfachung der Grundordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) wurde von der Synode verabschiedet.
- Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Pfarrer*innen wurde auf 41 Stunden festgelegt. Dies wurde als Signal für einen Wandel der Arbeitskultur auch vor dem Hintergrund der Steigerung der Konkurrenzfähigkeit und Attraktivität der Arbeitgeberin EKiR verabschiedet.
- Als Folgebeschluss zum dahingehenden Synodalbeschluss von 2022 wurde als Klimaschutzmaßnahme das Erreichen von CO₂-Neutralität sämtlicher Gebäude der EKiR bis 2035 beschlossen.

6. Wahlen zu Fakultätsgremien (stud. Mitglieder)

a. Studienbeirat

Zur Wahl stehen Paul Hector, Miriam Heinrichs und Marie-Louise Thon, sowie als Stellvertreter*innen Caroline Cichon, Juliana Götze und Fabian Gürtler.

Einstimmig gewählt.

b. Promotionsausschuss

Zur Wahl steht Erik Hee Nau.

Einstimmig gewählt.

c. Finanzkommission

Zur Wahl stehen Caroline Cichon und Meret Haas.

Einstimmig gewählt.

d. Tenure Track Kommission

Zur Wahl steht Caroline Cichon.

Einstimmig gewählt.

e. Qualitätsverbesserungskommission

Zur Wahl stehen Tristan Genoske, Paul Hector, Miriam Heinrichs und Marie-Louise Thon.

Einstimmig gewählt.

f. Evaluationsprojektgruppe

Zur Wahl stehen Paul Hector, Miriam Heinrichs und Marie-Louise Thon.

Einstimmig gewählt.

g. Vorstand Evangelisch-Theologisches Seminar

Zur Wahl steht Fabian Gürtler.

Einstimmig gewählt.

h. Gemeinsamer Prüfungsausschuss

Für den Gemeinsamen Prüfungsausschuss liegt zum Wahlzeitpunkt keine Kandidat*innen-Liste vor. Kommissarisch bleiben daher vorerst die bisherigen studentischen Mitglieder Saskia Held und Merle Niederwemmer sowie stellvertretend Fabian Gürtler und David Renz im Amt.

i. Prüfungsausschuss Ecumenical Studies

Zur Wahl stehen Geneva Blackmer, sowie stellvertretend Yitnaa Athanasius Akila.

Einstimmig gewählt.

k. Prüfungsausschuss Hebraicum

Zur Wahl stehen Marie-Louise Thon, sowie stellvertretend Tristan Genoske.

Einstimmig gewählt.

7. Nominierungsvorschläge für die Gruppe der Hochschullehrer*innen für die Kommission für besondere Berufungsverfahren

Prof. Hauschildt scheidet als Mitglied der Kommission für besondere Berufungsverfahren aus. Prof. Braun wird nominiert für die Mitgliedschaft, Prof. Kinzig für die Stellvertretung dieses Postens.

Prof. Braun/Stellv. Prof. Kinzig werden einstimmig gewählt.

8. Nominierungsvorschläge für die Gruppe der Hochschullehrer*innen für den Ordnungsausschuss

Nominiert als Mitglied des Ordnungsausschusses aus der Gruppe der Hochschullehrer*innen der Evangelisch-Theologischen Fakultät wird Prof. Löhr.

Prof. Löhr wird einstimmig gewählt.

9. Neu: Änderungsordnung zur Prüfungsordnung für den M.A. Ecumenical Studies/Extended Ecumenical Studies – Verabschiedung

Dr. Kohler stellt die Änderungen der Prüfungsordnung für den M.A. Ecumenical Studies/Extended Ecumenical Studies anhand einer Lesefassung vor.

Der Studienbeirat hat diesen Änderungen bereits zugestimmt.

Die Änderungen der Prüfungsordnung werden ohne Gegenstimmen angenommen.

10. Neu: Prüfungsordnung M.A. Biblical Studies – Verabschiedung

Dr. Kohler stellt die Änderungen der Prüfungsordnung für den M.A. Biblical Studies anhand einer Lesefassung vor.

Der Studienbeirat hat diesen Änderungen bereits zugestimmt.

Die Änderungen werden bei zwei Enthaltungen angenommen.

11. Ausschreibung und Einsetzung Berufungskommission für Professur W3 Praktische Theologie/Religionspädagogik

Die Professur im Fach Praktische Theologie/Religionspädagogik muss erneut ausgeschrieben werden.

Der Prodekan bittet zunächst darum, zu diskutieren, ob eine mögliche Subventionierung der Stelle durch das STEP-Programm als Signal zur Förderung von Wissenschaftlerinnen in die Ausschreibung mit aufgenommen werden soll.

Nach ausführlicher Aussprache ergibt ein unverbindliches Meinungsbild der Anwesenden im FR 10 Stimmen für eine Ausschreibung der Professur mit Hinweis auf die STEP-Förderung bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung.

Der Prodekan bittet darum, den möglichen Zuschnitt der Professur in der Ausschreibung zu diskutieren.

Als Möglichkeiten, die Professur auszuschreiben, werden benannt: W1 TT W3, W3 oder *open-rank* (W 1-W3), außerdem wird die Möglichkeit des aktiven *headhunting*s eingebracht. Dabei stellt sich zunächst die Frage, ob für eine Entscheidung des FR zunächst das Bewerber*innenfeld weiter sondiert werden müsste, um darauf den Zuschnitt der Ausschreibung abzustimmen. Bei einer *open-rank*-Ausschreibung wird die Vergleichbarkeit der Kandidat*innen angefragt. Eine internationale Ausschreibung ist bereits bei der ersten Ausschreibungsrunde erfolgt.

Der Prodekan bringt als Möglichkeit für das weitere Vorgehen die Einsetzung einer informellen Findungskommission ein.

Ein Meinungsbild über die Ausschreibung ergibt, dass sich eine Person für W3, zwei Personen für *open-rank* (W 1-W3) und die restlichen Abstimmenden sich für W1 TT W3 aussprechen.

Aufgrund dieses Meinungsbildes wird vorgeschlagen, über die sofortige Ausschreibung nach W1 TT W3 abzustimmen: 9 Stimmen sprechen sich für die Einsetzung einer Findungskommission aus und eine

Stimme für die Einsetzung einer Berufungskommission nach Ausschreibung W1 TT W3 bei einer Enthaltung.

Aufgrund der Abstimmung wird eine Findungskommission eingesetzt.

Die für die Berufungskommission vorgesehenen Personen sollen zunächst für die Findungskommission eingesetzt werden: Dekanin Prof. Richter (Vorsitz), Prof. Braun, Prof. Rüggemeier, Prof. Roebben (KTF, vorbehaltlich seiner Zusage), Prof. Lindner (Universität zu Köln, vorbehaltlich ihrer Zusage), Prof. Kumlehn (Universität Rostock); Mittelbau: Gretges, Bleher (stellv.); Studentische Mitglieder: Hector, Heinrichs (stellv.).

Die Mitglieder für die Findungskommission werden, vorbehaltlich ihrer Zusagen, einstimmig (11 Stimmen) bei einer Enthaltung gewählt.

Der Prodekan bittet um die Diskussion der inhaltlichen Ausgestaltung des Ausschreibungstexts, besonders hinsichtlich einer möglichen fachlichen Schwerpunktsetzung.

Als Element der Stellenbeschreibung grundsätzlich festgelegt sind die Leitung des bibor, die Kooperation mit der Universität zu Köln und die Bereitschaft, in englischer Sprache zu lehren.

Zur Ergänzung möglicher Schwerpunkte der Ausschreibung wird „Diversitätssensibilität“ vorgeschlagen und „Interkulturalität“ angefragt in Bezug auf mögliche Dopplungen bei einer potenziellen weiteren Ausgestaltung des Fachbereichs Interkulturelle Theologie an der ETF. Es wird generell angefragt, ob angesichts der möglichst breit avisierten Bewerber*innenzielgruppe eine thematische Schwerpunktsetzung in der Ausschreibung überhaupt notwendig sei.

Der vorliegende Entwurf des Ausschreibungstexts sieht die Möglichkeit vor, dass qualifizierte Bewerber*innen auch aus dem Fachbereich Pädagogik potenziell die Stelle besetzen könnten. Es wird angemerkt, dass im Ausschreibungstext das Stichwort „Praktische Theologie“ fehlt, woraufhin die Frage für die Profilbildung aufkommt, ob generell der Bereich der PT von Bewerber*innen mit repräsentiert werden soll. Dafür spräche die Möglichkeit, bei Prüfungen in der Praktischen Theologie die Person, die die Stelle zukünftig besetzt, mit einbinden zu können. Der Prodekan bittet um ein Meinungsbild: Ein Mitglied spricht sich dafür aus, die Stelle nur für Religionspädagogik auszuschreiben, vier Mitglieder dafür, die Stelle für „Praktische Theologie mit Schwerpunkt auf Religionspädagogik“ oder ähnlich lautend auszuschreiben, die restlichen Stimmen werden als Enthaltungen abgegeben. Der Meinungsbildungsprozess ist in dieser Frage noch nicht abgeschlossen.

12. Termine

Die Semestertermine für das Sommersemester 2023 sind im Fakultätskalender auf Confluence einsehbar. Dort werden teilweise auch schon die Termine für das Wintersemester 2023/24 bereitgestellt. Es wird darum gebeten, den Fakultätskalender mitzupflegen und weitere Termine und Tagungen selbst einzutragen.

Ergänzt wird die Terminübersicht um den Vorschlag von Seminardirektor Prof. Saur, die Seminarvorstandssitzung vor der nächsten FR-Sitzung anzusetzen, am 10.5.2023, 13:30-14:00 Uhr.

13. Verschiedenes

Prof. Wittekind merkt an, dass der Kooperationsrat Köln-Bonn bald wieder tagen muss. Es fehlen aktuell noch ein Mitglied aus dem Bereich der Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und ein

studentisches Mitglied. Unklar ist noch, ob neu generell gewählt werden muss. Dies soll im Dekanat geklärt werden und dann ggf. bei der nächsten Fakultätsratssitzung (10. Mai 2023) entsprechend neu gewählt werden.

Die Sitzung endet um 16.42 Uhr.

Bonn, den 12.04.2023

Gez.

Prodekan Prof. Dr. Hermut Löhr

Gez.

Erik Nau, Protokoll

Anlage 1: Bericht des Studiendekans FR 12.04.2023

1. Studierendenzahlen SoSe 2023
Eingeschriebene Studierende: 559, davon 294 w
Studierende im 1. Fachsemester: 28, davon 16 w
Neueinschreibungen in höhere Fachsemester: 7, davon 7 w
2. Projekt Systemakkreditierung: Strukturen sind erarbeitet; unsere Studiengänge werden zukünftig im 8-Jahres-Turnus intern reakkreditiert: 2024 erstmals Lehramt (im Rahmen des Testlaufs der internen Reakkreditierung, der Teil des Verfahrens zur Systemakkreditierung ist), 2028 alle anderen Studiengänge unserer Fakultät => alle 4 Jahre haben wir ein internes Reakkreditierungsverfahren.
3. Eine aktualisierte Übersicht der Lehrplanung für das gerade begonnene SoSe 2023 ist im Sciebo-Ordner (und natürlich mit mehr Details auf BASIS) verfügbar => zur Kenntnis.
4. Zwei Lehrveranstaltungen, die eigentlich über bezahlte Lehraufträge durchgeführt werden sollten, mussten anders organisiert werden, weil die beiden vorgesehenen Lehrpersonen inzwischen mit Lehrdeputat an der KTF beschäftigt sind und daher keine Lehraufträge erhalten können. Wir haben uns mit beiden geeinigt – für die Veranstaltung zu Orthodoxer Theologie erhält die Religionspädagogik der KTF eine Kompensationszahlung in Höhe der Lehrauftragskosten; für die Veranstaltung zu kontextueller Exegese verzichtet der Lehrstuhl von Stosch auf eine Kompensation.
5. Jenny Rath und ich haben mit einigen Abteilungen und Lehrenden in den Semesterferien Gespräche über die Erfahrungen mit den neuen Modulstrukturen und besonders den vorgesehenen Studienleistungen geführt und konnten für einige Schwierigkeiten pragmatische Lösungen finden. Die Gespräche werden in den nächsten Wochen mit weiteren Abteilungen und Lehrenden fortgesetzt; daraus entstehende Anregungen, die von Bedeutung über einzelne Fächer hinaus sind, werden von uns dann verschriftlicht und allen Lehrenden zur Verfügung gestellt werden.
6. Für die Studierenden bieten Jenny Rath und ich ab diesem Semester regelmäßig jedes Semester zwei Semestergespräche an, eines für Studierende in den ersten Fachsemestern, eines für fortgeschrittene Studierende. Diese Gespräche dienen vor allem dem frühzeitigen Erkennen von Schwierigkeiten und Missstimmungen sowie der Erläuterung der Studienstrukturen und Gestaltungsmöglichkeiten und sollen für die Studierenden eine niedrigschwellige Möglichkeit bieten, mit dem Studiendekanat in Austausch zu treten. In diesem Semester sind sie für den 27. April, 14 und 15 Uhr vorgesehen. Die Einladungen werden in den nächsten Tagen per Mail versandt.

Bonn, 12.4.2023

Eike Kohler